



Perfektes Finish mit Knauf Spachtelmassen

Know-how
für erstklassige Arbeitsergebnisse

Build on us.

KNAUF

Vorwort

Je Fläche und Qualitätsanforderung wird etwa ein Drittel der Montagezeit im Trockenbau für die Verspachtelung von Gipsplatten aufgewendet.

Die Anforderungen an Oberflächen sind dabei in den letzten Jahren mit den Ansprüchen der Bauherren gewachsen und es werden Oberflächenqualitätsstufen von Q1 bis Q4 ausgeschrieben, die nur durch fachgerechte Verspachtelung und geeigneten Materialeinsatz erstellt werden können.

Diese Unterlage liefert theoretische und praktische Grundlagen zur Herstellung hochwertiger Gipsplattenflächen, zeigt praktische Details und veranschaulicht Spachtel-Tipps aus jahrelanger Erfahrung der Knauf Spezialisten. Außerdem finden Sie hier die notwendigen Merkblätter welche die Voraussetzung für die professionelle Planung und Ausführung sind.

Inhalt

Kantenformen von Gipsplatten	3	Rissbildung	38_41
Knauf Horizonboard	3	Risse an Bauteilanschlüssen	42_43
Anwendungs- und Produktübersicht	4_5	Ablösung des Fugendeckstreifens	44
Zubehör	5	Knauf Services	45
Produktübersicht Spachtelmassen	6_7	Noch Fragen?	
Werkzeuge und Zubehör	8_13	Knauf Direkt hilft Ihnen weiter!	46
Fugendeckstreifen	14_15	Knauf Akademie	46
Typen von Spachtelmassen	16_17	Normen und Merkblätter	47
Fugen richtig verspachteln	18_19		
Spachtelmassen			
für die Verarbeitung vorbereiten	20_21		
Fugen rissicher verspachteln.....	22_24		
Innen- und Außenecken	25_27		
Bauteilanschlüsse	28_29		
Akustik Lochplattendecken verspachteln	30_31		
Akustikdecken ohne Spachteln	32_33		
Gipsplatten schleifen und grundieren	34_35		
Oberflächenqualitäten von Q1 bis Q4	36_37		

Kantenformen von Gipsplatten

Aufgrund des kontinuierlichen Produktionsprozesses auf der Bandstraße haben Gipsplatten jeweils eine kartonummantelte Längskante und Schnittkanten auf der kurzen Seite.

Am deutschen Trockenbaumarkt werden am häufigsten HRAK/SFK-Kanten ausgeführt. Hierbei können reine HRAK-Fugen, bei der Verwendung von Knauf Uniflott ohne Fugendeckstreifen verspachtelt werden (Ausnahme Holzbau siehe Seite 14). Alle anderen reinen Kantenausbildungen und Mischfugen erfordern unabhängig vom Spachtelmaterial immer die Verwendung eines Fugendeckstreifens wie z. B. Knauf Kurt.

Bei Gipsbauplatten gibt es in der Regel 6 übliche Kantenformen.

<p>HRK = halbrunde Längskante</p>	<p>VK = volle Längskante</p>	<p>HRAK = halbrunde abgeflachte Längskante</p>
<p>SFK = Schnitt-Fase-Kante</p>	<p>AK = abgeflachte Längskante</p>	<p>SK = scharfkantig geschnitten</p>

4-seitig = Horizonboard

Knauf Horizonboard mit vierseitig abgeflachter Kante

Horizonboard ermöglicht extrem ebene, hochwertige Oberflächenqualitäten bei größtmöglicher Rissicherheit zu erzielen. Dabei bleibt der Fugendeckstreifen auf allen 4 Seiten unterhalb des Oberflächenniveaus der Platten, sodass keine Abzeichnung entsteht. Horizonboards dürfen an der Decke auf Kreuzfuge verlegt werden, was die Montage- und Spachtelzeit erheblich verkürzt.



knauf.de/horizonboard



Ihre Oberfläche, Ihr Erfolg

Mit dem richtigen Produkt zum perfekten Finish. Die Übersicht für einfache Auswahl und Top-Resultate.

Produkt	untere Lage	Q1 alle Kanten	Q1 AK/SK Kante	Q2	Q3	Q4	Fertigteil-Beton	Ort-Beton	Verbrauch/qm Fuge	Verbrauch/qm vollflächig 1 mm	Ergiebigkeit qm/kg
Knauf Uniflott Fugenspachtel ohne Bewehrungsstreifen* Art.-Nr. 00003114	●●	●●●	●●	●					0,25		
Knauf Fugenfüller Leicht Fugenspachtel mit Bewehrungsstreifen Art.-Nr. 00003111	●●	●●	●●	●					0,25		
Knauf Super Finish Handspachtel/Finishspachtel Art.-Nr. 00314860				●●●	●●●	●				1,5	0,67
Knauf Fill & Finish Light Handspachtel leicht/Füll-Finishspachtel Art.-Nr. 00104690			●●	●	●	●●●	●	●●		1,2	0,83
Knauf Fill & Finish DRY Hand-Spritzspachtel leicht Art.-Nr. 00850510	●●			●	●	●●●	●	●●		1,1	0,91
Knauf Base Filler Handspachtel Art.-Nr. 00421905	●●●								0,35		
Knauf Spritzspachtel Plus Spritzspachtel leicht/Füll- und Finishspachtel Art.-Nr. 00673967 (Eimer) Art.-Nr. 00632653 (Schlauchbeutel)				●●	●●	●●●	●●	●●		1,3	0,77
Knauf Spritzspachtel Universal Spritzspachtel/Finishspachtel Art.-Nr. 00531824 (Eimer) Art.-Nr. 00514173 (Schlauchbeutel)				●●	●●●	●	●●●	●●●		1,7	0,59

● geeignet ●● gut geeignet ●●● sehr gut geeignet

*Zur Verwendung von Fugendeckstreifen beachten Sie das Technische Blatt K467.de

Professionelles Zubehör lohnt sich

In gutes Zubehör investiert man erst einmal – und kann dann einfach effizienter und präziser arbeiten, das macht sich schnell bezahlt. So arbeiten Profis.



Spachtel-Zubehör

- ✓ **Eckenspachtel-Set**
Art.-Nr. 447644
- ✓ **Eckschutzprofile**
Art.-Nr. 545983 Dallas 2.600 mm (Außenecke)
Art.-Nr. 545986 Dallas 2.800 mm (Außenecke)
Art.-Nr. 545994 Dallas 3.000 mm (Außenecke)
Art.-Nr. 545980 Göpp. 3.000 mm (Abschluss)
Art.-Nr. 547280 Vegas 2.600 mm (Innenecke)
Art.-Nr. 547312 Vegas 2.800 mm (Innenecke)
Art.-Nr. 547314 Vegas 3.000 mm (Innenecke)
- ✓ **Alux-Kantenschutz**
Art.-Nr. 3690
- ✓ **Spezialpapier-Fugendeckstreifen Knauf Kurt**
Art.-Nr. 99381 (25 m-Rolle)
Art.-Nr. 99382 (75 m-Rolle)
- ✓ **Trennfix 65**
Art.-Nr. 57871 (50 m-Rolle)

Produktübersicht

Pastöse Spachtel

Produkt	Kurzbeschreibung	Einsatzbereich	Verarbeitung
Knauf BaseFiller Art.-Nr. 00421905 	Füllmasse > pastös > dispersionsgebunden > nur für untere Lagen	> Füllen von Fugen der unteren, nicht sichtbaren Lagen > bei mehrlagiger Beplankung	> nach Öffnen des Deckels aufrühren > Aufbringen von Hand mit Kelle
Knauf Fill&Finish Light Art.-Nr. 00104690 	Handspachtelmasse Leicht > Füll- und Feinspachtel > pastös > extra leicht für ca. 35 % höhere Reichweite > dispersionsgebunden > für Oberflächen Q1 bis Q4	> Fugenverspachtelung von AK Fugen mit Fugendeckstreifen (Q1) > Feinverspachtelung aller Fugen zum breiteren Ausziehen bis auf Null (Q2) > Flächenverspachtelung von Gipsplatten und üblichen Oberflächen (Q3, Q4)	> nach Öffnen des Deckels aufrühren > bei Bedarf mit wenig Wasser verdünnen > Aufbringen von Hand mit Kelle, Rolle oder mit dem Airlessgerät
Knauf Super Finish Art.-Nr. 00314860 	Handspachtel > Fein- und Flächenspachtel > pastös > dispersionsgebunden > für Oberflächen Q2 bis Q4	> Feinverspachtelung aller Fugen zum breiteren Ausziehen bis auf Null (Q2) > Flächenverspachtelung zum Porenverschluss (Q3) von Gipsplatten > Flächenverspachtelung von Gipsplatten und üblichen Oberflächen (Q4)	> nach Öffnen des Deckels aufrühren > bei Bedarf mit wenig Wasser verdünnen > Aufbringen von Hand mit Kelle, Rolle oder mit dem Airlessgerät > mit flach gehaltener Flächenspachtel abglätten
Knauf Spritzspachtel Plus Art.-Nr. 00673967 (Eimer) Art.-Nr. 00632653 (Schlauchbeutel) 	Spritzspachtel Leicht > Fein- und Flächenspachtel > pastös > dispersionsgebunden > für Oberflächen Q3 und Q4	> Flächenverspachtelung zum Porenverschluss (Q3) von Gipsplatten > Flächenverspachtelung von Gipsplatten und üblichen Oberflächen in den Qualitätsstufen Q3 und Q4 > Flächenverspachtelung von Beton	> nach Öffnen des Gebindes sofort verarbeitungsfertig > Aufbringen von Hand mit Kelle, Rolle oder mit dem Airlessgerät > mit flach gehaltenem Flächenspachtel abglätten
Knauf Spritzspachtel Universal Art.-Nr. 00531824 (Eimer) Art.-Nr. 00514173 (Schlauchbeutel) 	Spritzspachtel > Objektpachtel > Fein- und Flächenspachtel > pastös > dispersionsgebunden > für Oberflächen Q3 und Q4	> Flächenverspachtelung zum Porenverschluss (Q3) von Gipsplatten > Flächenverspachtelung von Gipsplatten und üblichen Oberflächen in den Qualitätsstufen Q3 und Q4 > Flächenverspachtelung von Beton	> nach Öffnen des Gebindes sofort verarbeitungsfertig > Aufbringen von Hand mit Kelle, Rolle oder mit dem Airlessgerät > mit flach gehaltenem Flächenspachtel abglätten

Pulverspachtel

Produkt	Kurzbeschreibung	Einsatzbereich	Verarbeitung
Knauf Uniflott Art.-Nr. 00003114, -3115 	Fugenspachtel > pulverförmig > gipsbasiert > für Oberflächen Q1 bis Q2	> Grundverspachtelung und Feinausgleich von HRK- und HRAK-Gipsplattenfugen ohne Bewehrungsstreifen (andere Fugenausbildungen mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt)	> bis zur Wasserlinie einstreuen > Verarbeitung von Hand mit Kelle oder Spachtel > Verarbeitungszeit vom Anrühren an ca. 45 Minuten bis zum Versteifungsbeginn
Knauf Uniflott imprägniert Art.-Nr. 00005697 	Fugenspachtel > pulverförmig > gipsbasiert > hydrophobiert > für Oberflächen Q1 bis Q2	> Grundverspachtelung von HRK- und HRAK-Fugen imprägnierter grüner Gipsplatten in häuslichen Feuchträumen ohne Bewehrungsstreifen (andere Fugenausbildungen mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt)	> bis zur Wasserlinie einstreuen > Verarbeitung von Hand mit Kelle oder Spachtel > Verarbeitungszeit vom Anrühren an ca. 45 Minuten bis zum Versteifungsbeginn
Knauf Fugenfüller Leicht Art.-Nr. 00003111, -3112, -3113 	Fugenspachtel > pulverförmig > gipsbasiert > für Oberflächen Q1 bis Q2	> Grundverspachtelung aller Gipsplatten-Fugen mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt	> bis zur Wasserlinie einstreuen > Verarbeitung von Hand mit Kelle oder Spachtel > Verarbeitungszeit vom Anrühren an ca. 45 Minuten bis zum Versteifungsbeginn
Knauf Fill & Finish DRY Art.-Nr. 00850510 	Hand- und Spritzspachtel > Feinspachtelmasse Q2-Q4 > Pulverförmiger/Pastös Leichtspachtel > airlessgängig > luftrocknend > dispersionsgebunden	> Feinverspachtelung aller Fugen zum breiteren Ausziehen bis auf Null (Q2) > Flächenverspachtelung zum Porenverschluss (Q3) von Gipsplatten > Flächenverspachtelung von Gipsplatten und üblichen Oberflächen (Q4)	> In Wasser einstreuen/überstreuen bis zur gewünschten Konsistenz > Pro 20 kg Sack 8,8 l Wasser > Anrühren mit Hand oder Quirl > Verarbeitung von Hand oder mit Airless > Verarbeitungszeit 1-3 Tage
Knauf Fireboard-Spachtel Art.-Nr. 00003120 	Füll- und Feinspachtel > pulverförmig > gipsbasiert > erhöhte Wasserrückhaltung > für Oberflächen Q1 bis Q4	> Grundverspachtelung und vollflächige Überspachtelung von Knauf Fireboard mit Glasfaser-Bewehrungsstreifen	> bis zur Wasserlinie einstreuen > Verarbeitung von Hand mit Kelle oder Spachtel > Verarbeitungszeit vom Anrühren an ca. 45 Minuten bis zum Versteifungsbeginn
Knauf Drystar Filler 60 Art.-Nr. 00727101 	Fugen- und Flächenspachtel > pulverförmig > gipsbasiert > hydrophobiert > grauer Farbton > für Oberflächen Q1 bis Q4	> Grundverspachtelung und vollflächige Überspachtelung von Knauf Drystarboard mit Fugendeckstreifen Kurt	> bis zur Wasserlinie einstreuen > Verarbeitung von Hand mit Kelle oder Spachtel > Verarbeitungszeit vom Anrühren an ca. 60 Minuten bis zum Versteifungsbeginn
Knauf Safeboard-Spachtel Art.-Nr. 00133092 	Fugenspachtel > Strahlenschutz > gipsbasiert > für Oberflächen Q1 bis Q2 > gelber Farbton	> Grundverspachtelung von Safeboard ohne Bewehrungsstreifen in HRK (andere Fugenausbildungen mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt)	> bis zur Wasserlinie einstreuen > Verarbeitung von Hand mit Kelle oder Spachtel > Verarbeitungszeit vom Anrühren an ca. 30 Minuten bis zum Versteifungsbeginn

Werkzeuge und Zubehör

Für Verarbeitung von Hand oder mit Maschine

Für fachgerechte Fugen- und Flächenverspachtelung empfehlen wir professionelles Werkzeug und Zubehör. Das ermöglicht schnelleres und sicheres Arbeiten mit weniger Arbeitsgängen und somit Zeitersparnis und besseren Ergebnissen.



Uniflott Anmachemeimer

flexibles Eckenprofil

Fugendeckstreifen Kurt

Glasfaser-Fugendeckstreifen

Alux-Kantenschutz

Schraubgriffspachtel



Cleaneo-Kelle

Cleaneo-Spachtel



Abranet® Super-Set



Spachteltrichter „Hopper“

Eckschutzprofile



PFT Swing Airless

Wählen Sie das für Ihre Anforderung geeignete Applikationsverfahren:

Handverarbeitung

- > Konventionelle Verarbeitung von Spachtelmassen und Putzen
- > Spachtelmasse kann tief in die Fuge eingedrückt und abgezogen werden
- > Hohes Maß an Kontrolle, die Oberfläche sauber zu bearbeiten
- > Überall da notwendig wo nicht maschinengängige, meist abbindeenden Gips-Spachtelmassen eingesetzt werden

Aufbringen von pastösen Spachteln mit der Rolle

- > Besonders geeignet für mittelgroße Flächen
- > Erhöht die Flächenleistung
- > Komfortables Aufbringen der Spachtelmasse im Streichverfahren
- > Geeignet sind spezielle Walzen zum Auftragen von Spachtelmassen

Maschinenauftrag

- > für effizienten Austrag pastöser Spachtel auf mittlere bis große Flächen
- > Airlessmaschinen fördern Spachtelmasse und zerstäuben sie an der Düse mit hohem Druck
- > Kaum Spritznebel, der Aufwand für Abdekarbeiten bleibt überschaubar
- > Ein Reinigen der Maschine ist dabei nicht zwingend erforderlich

Cleaneo-Kelle

Zum Abstoßen von Spachtelmasse bei Lochplattendecken-Fugen. Die gebogenen Ränder des Blattes verhindern dass man beim Abstoßen des Spachtelmaterials die Lochplattenoberfläche beschädigt, und vermeiden ein zu scharfes Abziehen. So ist je nach Winkelhaltung der Spachtel immer ein gewisser Abstand der Spachtelkante zur Fuge vorgegeben und es steht, trotz Trocknungsschwund des Materials, immer genau die richtige Menge an Fugenmaterial zum Abschleifen zur Verfügung, um optimal unsichtbare Fugen in einem Arbeitsgang zu erhalten.

Cleaneo-Spachtel

Zum Verspachteln von Schraubenköpfen in Lochplattendecken. Für die Verspachtelung in der Fläche ist ein Loch mittig, für Schrauben im Randbereich ist ein Loch an der Ecke vorgestanzt. Zentrieren Sie das geeignete Loch direkt über

dem Schraubenkopf, drücken Sie die Kelle plan an die Decke und verspachteln mit einer zweiten Spachtel den Schraubenkopf. So verschließen Sie nicht ungewollt Löcher und es bleibt genug Spachtelmasse auf dem Schraubenkopf, damit ein Arbeitsgang ausreicht. Nach dem Trocknen und Schleifen ist der Schraubenkopf nicht mehr sichtbar.

Abranet® Super-Set

Handschleifer mit Absaugschlauch zum Schleifen von Hand. Das Abranet®-Klett-Schleifgewebe ermöglicht eine vollflächige Absaugung und hat im Vergleich zu Schleifpapier eine höhere Schleifleistung und eine deutlich längere Lebensdauer.

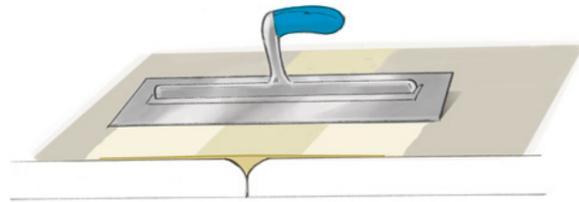
Werkzeuge und Zubehör

Glättkellen für das Fugenspachteln

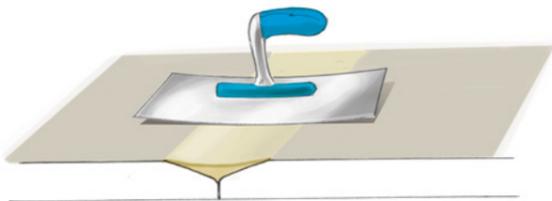
vorteilhaft



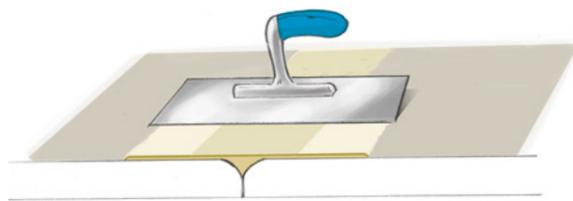
vorteilhaft



unvorteilhaft



unvorteilhaft



Der lange Steg verhindert, dass sich die Kelle in Längsrichtung durchbiegt und dadurch vertieft gespachtelt wird.

Mit einem langen Blatt, das trotz des langen Stegs flexibel ist, kann der zweite Spachtelgang in einem Zug ausgeführt werden - und das sogar gleich bis auf Null links und rechts der Fuge.



Ideale Eigenschaften:

Langer Steg, nahezu in Blattlänge unterbindet eine Verformung der Kelle beim Spachteln in Längsrichtung. Dies vermeidet vertieftes Spachteln einer Fuge und vereinfacht das Spachteln bei Schnittkanten in einem Zug.

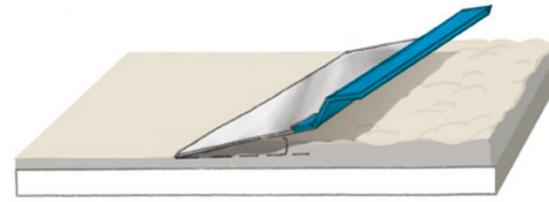
Relativ schmales aber langes Blatt reduziert die Verformung der Kelle beim Spachteln in Querrichtung und vermindert den Druck der Kelle im Bereich der Fuge weil die Kelle mehr auf dem Karton als auf der Fuge gleitet. Dadurch wird das Herauswalken einer Wulst vermieden, was zu einer glatteren Fuge führt. Beim zweiten Spachtelgang lässt sich durch das breitere Blatt die Fuge in einem Zug breit ausziehen.

Blattmaterial aus dünnem Feder-Edelstahl verhindert das dauerhafte Aufstellen der Blattecken. Durch das flexible Blatt kann der zweite Spachtelgang mit einem Zug ausgeführt werden, so dass links und rechts der Fuge auf Null ausgezogen werden kann.

Schweißpunktfreie Verbindung zwischen Blatt und Steg verhindert verzogene Blätter und Korrosionsstellen.

Geeignete Flächenspachtel

vorteilhaft



Ein Flächenspachtel mit weichem Blatt kann beidhändig flach angestellt werden. Eine Voraussetzung für optimal ebene Oberflächen, denn die Fläche wird zugezogen, aber kaum Material abgezogen.

unvorteilhaft



Bei steil gestelltem Werkzeug entstehen mehr Wellen im Untergrund.



Ideale Eigenschaften:

Blattlänge größer als 1/2 Plattenbreite aber nicht zu groß. Ideal ist eine Länge von ca. 80cm für eine ergonomische Handhabung, geringes Gewicht und wenig Grate in der Fläche.

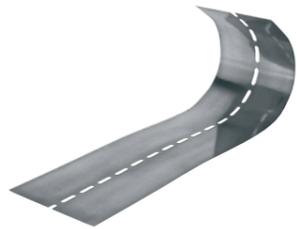
Das Werkzeug sollte beidhändig sehr flach gehalten werden können, um Wellen im Untergrund zu vermeiden. So erzeugen Sie eine optimal ebene Oberflächen und ziehen kaum Material ab, sondern schließen die Oberfläche. Weil kaum Material vom Blatt abtropft können Sie sauber arbeiten.



Blatt aus weichem Feder-Edelstahl mit gerundeten Ecken sind besser geeignet, um unterschiedliche Druck- und Winkel-Verhältnisse auszugleichen. Die gerundeten Ecken vermeiden übermäßige Grate.

Robustheit und leichte Wartung. Fällt eine Flächenspachtel herunter, wird Kunststoff am Griff eher beschädigt als leichtes Metall. Für den Fall von Beschädigungen sollte das Blatt einzeln austauschbar sein. Ersatzblätter können unkompliziert immer auf der Baustelle mitgeführt werden.

Werkzeuge und Zubehör



flexibles Eckenprofil

Flexibles Eckenprofil

Für den Anschlussbereich z. B. zwischen Drepel und Dachschräge ist das flexible Eckenprofil. Auf Rolle geliefert lässt sich das Profil durch die Perforation in der Mitte leicht in den gewünschten Winkel biegen und als Hinterlegung mit den Gipsplatten verschrauben.



Alux-Kantenschutz

Alux Kantenschutz

Spezialpapier-Metalstreifen auf der Rolle zum Armieren von z. B. Kniestock-Ecken. Alux Kantenschutz ist leicht mit einer Blechschere zu schneiden, hat die Eigenschaften eines Papierfugendeckstreifens und wird mit der Papierseite nach oben eingepachtelt. Durch die im ausgerollten Zustand starren Metallstreifen ergibt sich eine saubere und gerade Flucht in jedem beliebigen Winkel. Das Spezialpapier an der Oberfläche verhindert, im Gegensatz zu Profilen mit elastischen Komponenten, dauerhaft ein Ablösen der Farbbeschichtung im Knickbereich.



Alux-Kantenschutz einlegen ...



... und überspachteln

Maschinen für effizienten Spachtelauftrag auf großen Flächen

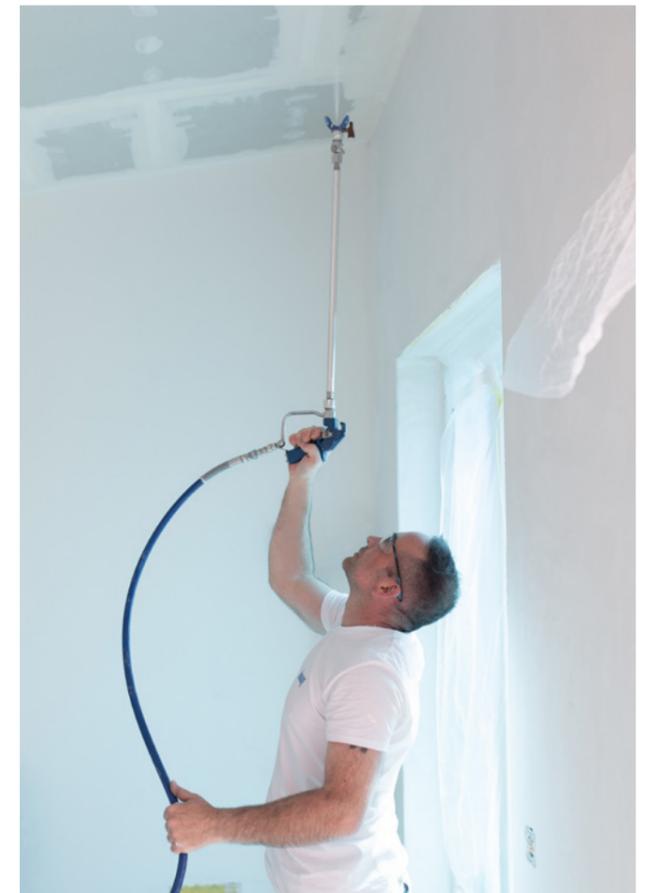
Größere Flächen in Q3 bzw. Q4 werden mit einer pastösen Spachtelmasse (z. B. Fill & Finish Light oder Spritzspachtel Plus) und mit einer Airless-Maschine (z. B. PFT SWING AIRLESS) verspachtelt. Airless-Maschinen fördern die pastöse Spachtelmasse und spritzen das Material unter hohem Druck von bis zu 200 bar auf Wand und Deckenflächen. Die Zerstäubung erfolgt an der Düse ohne Druckluft.



Sie erhalten Airless-Maschinen als **Kolbenpumpen** (diese saugen **Spachtelmassen** aus einem Behälter an) oder Schneckenpumpen, diese sind in der Regel mit einem Materialbehälter ausgestattet und fördern die Spachtelmasse sehr gleichmäßig mit einem Rotor/Stator System.



Bei Bedarf oder zum Testen finden Sie im Handel auch Leihmaschinen.



Gut zu wissen!

Die Hersteller von Airlessmaschinen bieten Konfigurationsempfehlungen zu ihren Maschinen und den jeweiligen Spachtelmassen an, die Sie meist Online downloaden können.

Dort finden Sie alle Angaben:

- > Geeigneter Maschinentyp
- > Idealer Förderdruck
- > Max. Schlauchlängen
- > Geeignete Materialien
- > Richtige Spritzdüse



Mechanische Verstärkung durch Fugendekstreifen

Für rissichere Fugen

Um Risse zu vermeiden sorgt der Einsatz eines Fugendekstreifens für Sicherheit.

Die vier gängigen Typen von Fugendekstreifen:

- > Gitterstreifen
- > Glasfaser-Streifen
- > Papierfugendekstreifen
- > Knauf Fugendekstreifen Kurt

Technisch zu empfehlen und von der Trockenbaunorm vorgesehen sind Papierstreifen wie z. B. Knauf Kurt Fugendekstreifen.

Die geringste Riss-Sicherheit geben **Gitterstreifen**, die erst Kräfte aufnehmen, wenn das Gitter unter einer gewissen Vorspannung steht. Das bedeutet, dass bis zur Erreichung dieser Vorspannung die Fuge bereits reißen kann.

Etwas besser bezüglich der Riss-Sicherheit sind **Glasfaser-Streifen**, die beim Verspachteln von Knauf Fireboard vorgeschrieben sind, um die erforderliche Baustoffklasse A1 einzuhalten. Hauptvorteil ist das leichtgängige Einspachteln.

Mit den meisten **Papierfugendekstreifen** wird eine sehr gute Riss-Sicherheit erreicht. Aufgrund eines feuchtebedingten, recht ungleichmäßigen Quellens, neigen herkömmliche Papierstreifen beim Einspachteln dazu, wellig zu werden. Dies können Sie durch Einsatz des Knauf Fugendekstreifen Kurt verhindern, er besteht aus Spezialpapier und ist vorgefalzt. Kommt es trotzdem zur Rissbildung in der Fuge, so kaschiert Knauf Kurt aufgrund seiner Elastizität feine Risse. Bei Gitter- oder Glasfaser-Streifen werden solche Risse bis an die Oberfläche übertragen und unmittelbar sichtbar.



Fugendekstreifen Kurt



Glasfaser-Fugendekstreifen

Gut zu wissen!

Da Holz sehr viel größeren feuchtebedingten Längenänderungen unterworfen ist als Gipsplatten, ist im Holzbau generell der Knauf Fugendekstreifen Kurt empfohlen um Rissbildung effektiv zu vermeiden. Das gilt auch für die Beplankung auf Holzwerkstoffplatten oder Holzunterkonstruktionen.



	HRK	HRAK	AK	SK	SFK	VK	Misch
Uniflott / Uniflott-Imprägniert			●	●	●	●	●
Fugenfüller Leicht	●	●	●	●	●	●	●
Fireboard Spachtel				○		○	○
Safeboard Spachtel				●	●		●

Bei diesen Kanten- und Spachtelmaterialkombinationen ist Knauf Fugendekstreifen Kurt empfohlen (●) bzw. Glasfaser (○) erforderlich.

Typen von Spachtelmassen für jede Anwendung

Als **Spachtelmasse** werden Materialien bezeichnet, die in einer Schichtdicke von maximal 0 bis 3 mm auf Gips- oder Zementbauplatten aufgebracht werden. Materialien für höhere Schichtdicken werden als **Dünnputze** bezeichnet.

- › **Füll- und Fugenspachtelmassen** sind für das Füllen und Verspachteln von Fugen mit oder ohne Fugendeckstreifen geeignet.
- › **Feinspachtel** (oft auch „Finish“ genannt) werden zur Endverspachtelung von Fugenbereichen und Plattenoberflächen verwendet

Der Untergrund und vor allem die in der Baubeschreibung geforderten Oberflächenqualitäten von Q1 bis Q4,

beeinflussen die Wahl der Spachtelmassen im Trockenbau. Ob pulverförmig oder pastös – mit den hochwertigen Knauf Produkten können Sie sicher sein: Die Qualität passt und die Verarbeitung ist angenehm einfach und geschmeidig.

 Mit dem Knauf Spachtelpilot finden Sie schnell den passenden Spachtelaufbau.



Welche Spachtel für welche Anforderung

Pulverspachtel

Abbindende, gipsgebundene Spachtelmassen

- › pulverförmige Sackware, wird bauseits mit Wasser angerührt
- › für sehr hohe Fugenfestigkeiten
- › Abbindebereich ca. 45 Minuten
- › bei üblichen Umgebungsbedingungen bereits nach wenigen Stunden vollständig durchgetrocknet
- › zur Verspachtelung von Zementbauplatten (AQUAPANEL®) auch als zementgebundene Pulverspachtel erhältlich

Haupteinsatzgebiete

- › Fugen-Verspachtelung bei Gipsplatten (Q1 und Q2)
- › Vollflächige Verspachtelung in höheren Schichtdicken z. B. auf unebenen, rauen Altputzen oder Ortbetonflächen

Pastöse Spachtel

Lufttrocknende, dispersionsgebundene Spachtelmassen

- › gebrauchsfertiges, pastöses Material aus Eimer oder Schlauchbeutel
- › die Austrocknungszeit ist abhängig von der umgebenden Lufttemperatur und Luftfeuchte sowie von der Untergrundtemperatur und Untergrundfeuchte
- › bei üblichen Umgebungsbedingungen von ca. 10–20°C und 40–80% relativer Luftfeuchte auf Gipskartonuntergrund benötigt eine ca. 1 mm dicke Spachtelmasse-schicht etwa einen Tag, um vollständig durchzutrocknen

Haupteinsatzgebiete

- › Vollflächige Verspachtelung von Gipsplattenflächen (Q3 und Q4)
- › Vollflächiges dünnes Überarbeiten von z. B. Beton-, Altputz- oder Plansteinflächen
- › Ideal für die rationelle Verarbeitung mit Maschinenteknik
- › Fugenfinish Q2

 Siehe auch Tabelle auf Seite 4+5



Gut zu wissen!

Extrem kaltes Wasser und unsauberes Werkzeug bzw. verschmutzte Anmacheimer verkürzen die Abbindezeit von Gipsputzmassen erheblich. Im Gegenzug verlängern sehr warmes Wasser oder hohe Umgebungstemperaturen die Abbindezeit.

Fugen richtig verspachteln

Voraussetzungen für die fachgerechte Verspachtelung

Umgebungsbedingungen

Halten Sie die Baustellenbedingungen nach BVG Merkblatt Nr. 1 ein, das heißt: spachteln Sie erst wenn keine größeren Längenänderungen der Gipsplatten infolge von Feuchte- und/oder Temperaturänderungen mehr zu erwarten sind und (nach DIN 18181) eine Raum- und Untergrundtemperatur von mehr als 10 °C herrscht.

Materialbedingungen

Fegen sie vor dem Spachteln die Kanten immer staubfrei. Für Schnittkanten oder Schnitt-Fase-Kanten mit offenem Gipskern empfehlen wir die Grundierung mit Knauf Tiefengrund, um Staub zu binden und die Saugfähigkeit zu regulieren. Auch Knauf Cleaneo Akustik Plattenfugen müssen vor der Montage der Platten mit Knauf Tiefengrund vorbehandelt werden.

Für rissicheres Spachteln beachten Sie grundsätzlich folgende Punkte:

- > kein abgelaufenes Material verwenden
- > kein durchfeuchtetes Material verwenden
- > keine unterschiedlichen Materialien mischen
- > kein angesteiftes Material verwenden
- > Material knollenfrei anrühren
- > Material nicht zu heftig oder zu lange mit dem Quirl mixen
- > Beachten Sie die Herstellerangaben auf dem Gebinde



Systembedingungen

Um die für Systemkonstruktionen zugesicherten Eigenschaften zu erhalten, achten Sie darauf die vorgeschriebenen Materialien in Kombination einzusetzen. Meist sind Platte und Spachtel farblich oder namentlich aufeinander abgestimmt um Verwechslungen auf der Baustelle zu vermeiden:



Knauf Uniflott imprägniert für imprägnierte (grüne) Gipsplatten



Knauf Fireboard-Spachtel

Für den Einsatz in häuslichen **Feuchträumen** sind imprägnierte (grüne) Gipsplatten erforderlich. Erst die Verwendung von ebenfalls grün eingefärbtem Knauf Uniflott imprägniert gewährleistet eine einheitliche Hydrophobierung der gesamten Fläche.

Für **Knauf Fireboard** setzen Sie den Fireboard-Spachtel ein, der mit seinem erhöhten Saugvermögen auf das Glasvliesgewebe der Fireboard abgestimmt ist.



Gelb eingefärbte Knauf Safeboard-Spachtel

Knauf Safeboard Strahlenschutzplatten (gelber Plattenkern) müssen mit dem ebenfalls gelb eingefärbten Knauf Safeboard-Spachtel verspachtelt werden.

F Schnittkanten sollten vor dem Spachteln immer mit einem Fasenhobel angefast und mit Tiefengrund grundiert werden.

Spachtelmassen für die Verarbeitung vorbereiten

Gipsgebundene Pulverspachtel anmachen



Verarbeitungszeit

Gipsgebundene Spachtelmassen haben bis zum Versteifungsbeginn eine Verarbeitungszeit von ca. 45 Minuten.



Füllen Sie den sauberen Eimer mit Wasser (Menge nach Herstellerangabe auf dem Gebinde). Streuen Sie das Spachtelmaterial möglichst klumpenfrei und gleichmäßig auf die Wasseroberfläche.



Das Spachtelmassenpulver sinkt dabei langsam auf den Eimerboden und saugt sich mit Wasser voll. Diesen Vorgang nennt man Sumpfen.

Gut zu wissen!

Die Anrühr-Methode bei Pulverspachtelmassen hat großen Einfluss auf die Härte und Zugfestigkeit einer Spachtelmasse. Je länger gequirlt wird und je höher die Drehzahl, desto dünner das Material. Es bindet dadurch schneller und erreicht weniger Festigkeit.

Extrem kaltes Wasser und unsauberes Werkzeug bzw. verschmutzte Anmacheimer verkürzen die Abbindezeit erheblich. Sehr warmes Wasser oder hohe Umgebungstemperaturen verlängern die Abbindezeit.



Nach dem Sumpfen wird die Spachtelmasse von Hand oder mit dem Mixer gut durchgerührt, bis sich eine sahnigsteife Konsistenz ergibt. Verwenden Sie beim Quirl große Korbdurchmesser bei niedriger Drehzahl.

Pastöse Spachtel anmachen

Pastöse Spachtelmassen sind fertig angemischt im Eimer oder Schlauchbeutel erhältlich. Je nach Produkt und Anwendung muss die Spachtelmasse vor Gebrauch aufgerührt werden.

Für die Handverspachtelung von Trockenbauflächen können Produkte wie **Knauf Fill & Finish Light** oder **Knauf Super Finish** direkt aus dem Eimer verwendet werden. Sie müssen vor Gebrauch immer mit einem Quirl aufgerührt und bei Bedarf mit wenig Wasser verdünnt werden.



Knauf Spritzspachtel Plus direkt aus dem Eimer entnehmen.

Für die maschinelle Verarbeitung von pastösen Spachteln empfiehlt sich die Verwendung von Spritzspachtelmassen wie dem Knauf Spritzspachtel PLUS, der auf besonders gute Maschinengängigkeit optimiert ist und kein Aufrühren vor der Anwendung erfordert.

Achten Sie bei der Verarbeitung mit Airlessgeräten darauf, dass stets ein dünner Wasserfilm auf der Spachtelmasse im Vorratsbehälter verbleibt, um eine Hautbildung und damit Stopfer zu vermeiden. Geben Sie kein bereits aufgespritztes und wieder abgezogenes Material in den Vorratsbehälter der Maschine zurück um Maschinenstopfer durch Verunreinigungen zu vermeiden.



Knauf Spritzspachtel Plus ist sofort verarbeitungsfertig.



Aufrühren von Knauf Super Finish mit dem Quirl.



Nach dem Aufrühren ist Knauf Super Finish verarbeitungsfertig.

Fugen rissicher verspachteln

Mit Knauf Uniflott

SK-/SFK-Fugen



1. Anfasen einer SK mit dem Kantenhobel.



2. Fuge staubfrei machen. Vor dem Füllen den offenen Gipskern zur Staubbinding und Saugfähigkeitsregulierung grundieren (z. B. mit Knauf Tiefengrund).

3. Eindrücken der Spachtelmasse quer zur Fuge. Danach so abziehen, dass ein gleichmäßiger, ca. 10 cm breiter und mindestens 1 mm dicker Spachtelmassen-Film entsteht.



4. Einlegen des Fugendeckstreifens. Mit der Spachtel oder Traufel plan eindrücken sowie überschüssiges Material abziehen.

5. Fuge mit Fugendeckstreifen planeben überspachteln.

HRAK/HRK-Fugen



1. Eindrücken der Spachtelmasse quer zur Fuge. Mit Knauf Uniflott ist bei reiner HRAK Fuge kein Fugendeckstreifen nötig.

2. Lediglich planeben in Längsrichtung stumpf abziehen.

Mit Fugenfüller Leicht

HRAK-/AK-Fugen

Füllen und planeben in Längsrichtung stumpf abziehen. Unmittelbar danach den Knauf Fugendeckstreifen Kurt mit der Rollenaußenseite einlegen und mit einer Spachtel eindrücken. Anschließend dünn mit Spachtelmasse überspachteln, bis Platten und Fuge eine planebene Fläche ergeben.

SFK-/HRK-/VK-/SK-Fugen

Nach dem Eindrücken der Spachtelmasse so abziehen, dass ein gleichmäßiger ca. 10 cm breiter und mind. 1 mm dicker Spachtelmassen-Film entsteht. Unmittelbar danach Knauf Fugendeckstreifen Kurt mit der Rollenaußenseite einlegen und mit Spachtel oder Traufel plan eindrücken und überschüssiges Material abziehen. Anschließend möglichst planeben mit der gebogenen Traufel überspachteln.

Bei allen Mischfugen

Mischfugen sind Fugen, welche sich aus zwei verschiedenen Kantenformen zusammensetzen, also wenn z. B. vollständige mit zugeschnittenen Platten (z. B. HRAK mit SK) zusammenstossen. Bei solchen Fugen ist stets ein Fugendeckstreifen wie Knauf Kurt zu verwenden.



Typische Mischfuge

Ziehen Sie dabei die Spachtelmasse so ab, dass die HRK-/HRAK-/AK-Seite der Fuge satt mit Spachtel gefüllt ist und auf der SK- bzw. SFK-Seite der Fuge ein gleichmäßiger ca. 5 cm breiter und mindestens 1 mm dicker Spachtelmassen-Film entsteht.

Unmittelbar danach Knauf Fugendeckstreifen Kurt mit der Rollenaußenseite mittig einlegen und mit Spachtel oder Traufel plan eindrücken sowie überschüssiges Material abziehen. Anschließend möglichst planeben mit der gebogenen Traufel überspachteln.



Traufel mit gebogenem Blatt zum Spachteln von Mischfugen



Siehe auch Tabelle auf den Seiten 6+7



Eindrücken der Spachtelmasse



Einlegen des Fugendeckstreifens



Überspachteln des Fugendeckstreifens mit gebogener Traufel

Gut zu wissen!

Optimal für hochwertige Oberflächenqualitäten ist das System Knauf Horizon. Mit Knauf Horizonboard, Uniflott und Fugendeckstreifen Kurt schaffen Sie planebene Oberflächen.

Fugen rissicher verspachteln

Mit pastösen Spachtelmassen

Pastöse Spachtelmassen sind ideal für das Fugenfinish (Q2) und die vollflächige Spachtelung (Q3 und Q4).

Q2-Spachtelung

Spachtelmasse von Hand oder maschinell (z. B. mit dem Airlessgerät PFT Swing Airless) etwa 30 cm breit dünn über der Fuge auftragen. Anschließend (z. B. mit dem Knauf Flächenspachtel 400 mm) einen ebenen Übergang zur Gipsplattenfläche herstellen. Ideal dafür geeignet sind Knauf Fill & Finish Light sowie Knauf Super Finish.

Q3-Spachtelung

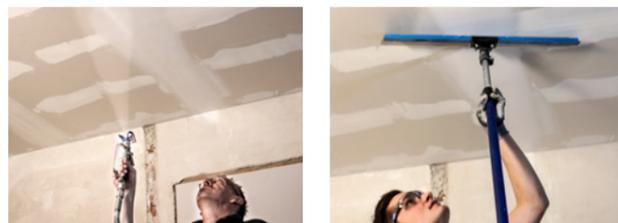
Spachtelmasse von Hand, mit langfloriger Walze oder maschinell (z. B. Spritzspachtel Plus) über den Fugenbereich und auf der gesamten Gipsplattenoberfläche zum Porenverschluss aufbringen und mit Flächenspachtel scharf abziehen.

Q4-Spachtelung

Spachtelmasse von Hand oder maschinell (z. B. mit der PFT Swing Airless) ca. 1 mm dick auf der gesamten Gipsplattenoberfläche aufbringen. Anschließend mit breiter Flächenspachtel glattspachteln.



1. Der manuelle Spachtelauftrag kann nicht nur mit der Glättkelle, sondern auch mit einer langflorigen Lammfellrolle erfolgen.
2. Mit Knauf Fill & Finish Light können sowohl AK-Fugen gespachtelt werden als auch Flächen in den Qualitäten Q3 und Q4.



3. Knauf Fill & Finish Light lässt sich auch mit Airlessgeräten verarbeiten. Dazu wird dem 20-kg-Gebinde jeweils ein Liter Wasser hinzugefügt.
4. Durch die maschinelle Verarbeitung erreicht man eine um bis zu 5 x höhere Flächenleistung.

Gut zu wissen!

Nutzen Sie die enormen Zeitvorteile maschineller Verspachtelung, so können Sie auch an der Decke ermüdungsfrei, ohne Leiter, vom Boden aus arbeiten.

Mehr Info
knauf.de/
fillandfinishdry



Innen- und Außenecken

Eckverbindungen zwischen gleichartigen Bauteilen (Trockenbauwände) können starr verbunden werden.

Anschlüsse unterschiedlicher Bauteile müssen getrennt werden (siehe Seite 28 und 29).

Starre Innenecken mit Knauf Kurt



1. Masse mit Glättkelle oder Spachtel in die Fuge drücken. Auf beiden Seiten jeweils einen etwa 5 cm breiten und 1 mm dicken Film aus der Ecke heraus aufziehen.



2. Fugendeckstreifen Kurt entlang des vorgefertigten Falzes knicken.



3. Kurt mit dem Falz exakt in der Ecke in die Spachtelmassen legen.



4. Mit Spachtel oder Traufel plan rechts und links des Falzes in die Spachtelmasse eindrücken.



5. Überschüssiges Material entfernen und planeben überspachteln.

Falten und Biegen

Eine Alternative zu handgespachtelten Innen- und Außenecken sind Elemente aus der **Falt- und Biegetechnik**. Dabei werden "V-gefräste" Gipsplatten verleimt und als fertige Ecke eingebaut.



Knauf Fill & Finish Dry Alles andere als Pulver!



Ihre Vorteile

- ✓ Leicht zu transportieren | 20 kg Pulver ergeben fast 30 kg Spachtel
- ✓ Lange Bearbeitungszeit
- ✓ Konservierungsmittelfrei, also zulässig für Gebäude-Zertifizierungssysteme*
- ✓ Airless und von Hand zu verarbeiten
- ✓ Extrem leichtgängig
- ✓ Strahlend weiß

Innen- und Außenecken

Dachgeschoss

Innenecken im Dachgeschoss, z. B. Übergänge vom Drempeel zur Dachschräge und von der Dachschräge zur Kehlbal-kendecke: Hinterlegen Sie bereits bei der Plattenmontage den Übergangsbereich mit dem flexiblen Eckenprofil (siehe auch Seite 12) (weitere wichtige Montagedetails siehe Detailblatt D61.de) und verspachteln Sie am besten starr mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt, analog Innenecken. Elastische Lösungen (Acrylmassen, elastische Profile) führen zu Rissen und Abplatzungen der Endbeschichtung.

Getrennte Ecken

Sind größere Bewegungen zwischen Bauteilen zu erwarten, wie bei Anschlüssen großer Trockenbauflächen (z. B. von abgehängten Decken an Wänden) oder Anschlüssen von Trockenbaukonstruktionen an massive Bauteile, muss getrennt werden. Setzen Sie hier einen Trennstreifen wie z. B. Knauf Trenn-Fix ein (siehe auch Seite 28) oder bilden Sie bei größeren Decken eine Schattenfuge aus.

Außenecken mit Alux

Außenecken können Sie auch mit Knauf Alux-Kantenschutz einspachteln. Ziehen Sie aus der Ecke heraus einen etwa 5 cm breiten und 1 mm dicken Film Spachtelmasse auf. Und legen Sie den Knauf Alux-Kantenschutz mit der metallbeschichteten Seite in den Spachtelmasse-Film ein, so dass der Falz möglichst genau in der Kante zu liegen kommt. Anschließend mit Spachtel oder Traufel auf beiden Seiten der Kante in die Spachtelmasse eindrücken und schließlich möglichst planeben überspachteln.



Alux-Kantenschutz vorbereiten ...



... und einlegen, anschließend überspachteln.



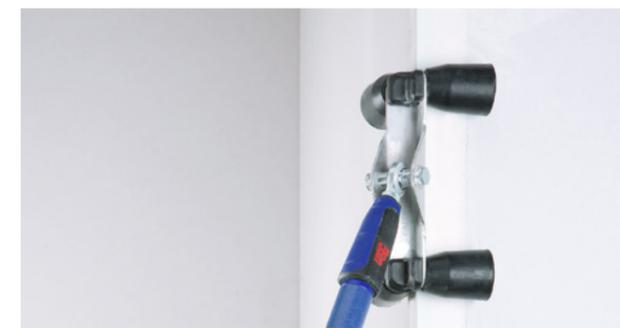
Innen/Außenecken mit Eckschutzprofilen Dallas und Las Vegas

Starre Eckverbindungen können Sie besonders effizient mit den papierbeschichteten Eckschutzprofilen „Dallas“ und „Las Vegas“ herstellen. Längen Sie die Profile mit einer Blechschere ab und ziehen Sie sie durch den mit pastöser Spachtelmasse (z. B. Superfinish) gefüllten

Spachteltrichter Hopper. Diese fertig beschichteten Schienen werden dann mit der Papierseite nach oben in bzw. an die Ecke angelegt. Das Profil Dallas kann mit dem Außen-eckroller angedrückt werden. Überschüssige Spachtelmasse wird anschließend mit der Spachtel oder Glättkelle planeben abgezogen.



1. Metallschutzschienen passend ablängen und durch den mit pastöser Spachtelmasse (z. B. Superfinish) gefüllten Spachteltrichter Hopper ziehen.



2. Die mit Spachtelmasse beschichteten Schienen mit der Papierseite nach oben in bzw. an die Ecke anlegen. Das Profil Dallas mit dem Außeneckroller andrücken.



3. Überschüssige Spachtelmasse mit der Spachtel oder Glättkelle planeben abziehen.

☑ Siehe auch Infokasten auf Seite 9



Bauteilanschlüsse

Kommen zwei **bauphysikalisch unterschiedliche** Bauteile zusammen, wird dies als Bauteilanschluss bezeichnet. Relevante physikalische Eigenschaften von Bauteilen sind z. B. richtungsabhängige Längenänderungen aufgrund von Temperatur- bzw. Luftfeuchteänderungen sowie Verformungen bei Krafteinwirkung. Streng genommen ist auch der Anschluss einer Gipsplatten-Decke an eine Gipsplatten-Wand als Bauteilanschluss zu betrachten aufgrund der in Platten**kanten**richtung deutlich größeren Längenänderungen als in Platten**flächen**richtung. Lufttrockene Gipsplatten zeigen z. B. in wasserdampfgesättigter Luft (20 °C, 95 % relative Luftfeuchte) bei 1 bis 2 % Wasseraufnahme eine Längenänderung durch Quellen von etwa 0,35 mm/m.

BEISPIEL:

Bei einer 15 m langen 12,5er Gipsplatten-Wand ändert sich die Dicke der Wand durch diesen Wechsel der Luftfeuchte nur um ca. 4 µm während sich die Länge der Wand um ca. 5 mm ändert.

Eine so große Längenänderung würde Rissbildungen verursachen. Daher müssen zwei unterschiedliche Bauteile konstruktiv getrennt werden. Hierfür wird, vor allem bei größeren Deckenflächen, speziell bei Holzbalken- und Betondecken ein gleitender Deckenanschluss empfohlen.

Ansonsten ist die gleitende Trennung im Anschlussbereich mit Hilfe eines Trennstreifens Knauf Trenn-Fix die geeignete, sichere Methode. Bei Bewegung entsteht zwischen den Bauteilen dann ein unauffälliger, definierter Haarspalt.



Profil auf angrenzendes Bauteil montieren und Trenn-Fix neben das Profil kleben



Schmale stark haftende Klebezone direkt an das Profil anschließen



Trenn-Fix andrücke, glatt streichen und Gipsplatten mit ca. 5 mm Abstand montieren



Fuge verspachteln



Dauerhaft funktionsfähiger Bauteilanschluss



Nach Trocknung und Schleifen Trenn-Fix in der Ecke einschneiden und überstehenden Streifen abziehen



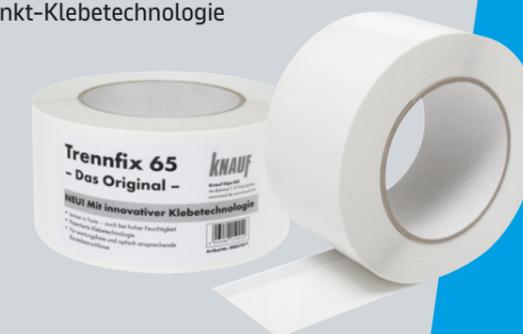
Das häufig genutzte Acryl für Wand-Decken-Anschlüsse ist nicht zu empfehlen, da Acryl keine optimale Verformung gewährleisten kann sondern quasi einen starren Anschluss bildet. Zudem haften Endbeschichtungen zwar gut auf Acryl, kommt es jedoch zu Verformungen des Acryls, platzen die Farbschichten ab oder es bilden sich Falten in der Tapete. Unbeschichtetes Acryl wird zudem aufgrund von Staubanlagerungen und Alterungsprozessen schnell unansehnlich.

Knauf Trenn-Fix für Bauteilanschlüsse

Der 6,5 cm breite Knauf Trenn-Fix 65, hat eine schmale, stark haftende Klebezone und eine breite, schwach haftende Klebezone.

Die stark haftende Klebezone wird nach der Montage von der Gipsplatte überdeckt. Die breite, schwach haftende Klebezone bleibt bis zum Ende der Montage sichtbar als Überstand stehen und schützt das angrenzende Bauteil vor Verschmutzung. Durch die patentierte Punkt-Klebertechnologie liegt Knauf Trenn-Fix 65 auch bei hoher Luftfeuchte eben am Untergrund an ohne wellig zu werden und lässt sich rückstandsfrei wieder von üblichen Oberflächen ablösen.

Schneiden Sie beim Anschluss von Trockenbau- oder Putzflächen an Holz- oder Sichtbetonflächen Knauf Trenn-Fix 65 erst nach der Farb- beschichtung in der Ecke ein und lösen Sie ihn ab. So werden Holz bzw. Beton im Anschlussbereich vor Verunreinigungen geschützt.



Akustik Lochplattendecken verspachteln

Bei flächigen Lochplattendecken (z. B. Knauf Cleaneo Classic) muss die Lochoptik präzise durchlaufen und es dürfen nicht versehentlich Löcher mit Spachtel geschlossen werden.

Platten mit **SK-Kante** sowie **UFF** und **Tape Board** sind rot bzw. blau gekennzeichnet. Montieren Sie die Platten so, dass immer die rote Markierung neben der blauen Markierung der Nachbar-Platte zu liegen kommt.

4 SK-Kante

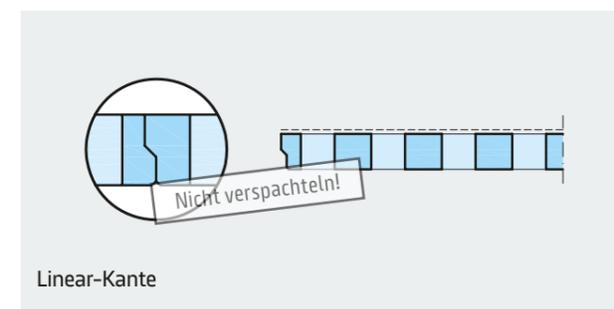
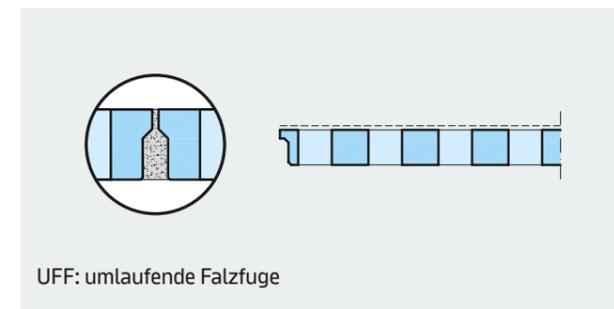
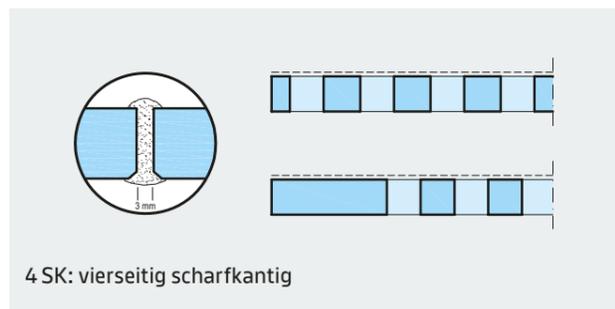
Vor der Montage die Kanten auf der Sichtseite mit einem Schleifgitter leicht brechen, entstauben und mit Tiefengrund grundieren.

Der Fugenschluss erfolgt ähnlich der UFF-Kante. Um die Fuge optimal zu befüllen, muss – da die Fuge nach oben offen ist – so viel Spachtelmasse eingepresst werden, dass diese oberhalb der Fuge „pilzförmig“ verläuft. (s. Bild rechts).

Nur bei der 4 SK-Fuge muss ein Abstand von 3-4 mm zwischen den Platten eingehalten werden, damit das Lochbild stimmt und ausreichend Spachtelmasse in die Fugen eindringen kann. Überprüfen Sie hierbei das Lochbild mit der Knauf Montagehilfe, die es passend zu fast allen Lochbildern gibt.



Am effizientesten montieren Sie die Platten mit einem Dreimann-Team und befestigen sie mit Senkkopfschrauben SN 3,5 x 30 im Schraubabstand von 170 mm an der Unterkonstruktion. Beginnen Sie mit der Verschraubung von der Ecke heraus, immer angrenzend an bereits befestigte Platten und entfernen Sie, nach Abschluss der Deckenmontage, Staubablagerungen in der Fuge mit einem Pinsel.



UFF-Kante

Cleaneo UFF-Akustikplatten sind werkseitig vorgrundiert und werden stumpf gestoßen, d. h. sie werden ohne Abstand bündig verlegt. Der Stufenfalz sorgt für gleichmäßigen Abstand. Prüfen Sie vor der Verschraubung u. a. über die Diagonale, ob die Lochreihen exakt durchlaufen, justieren Sie bei Bedarf minimal nach und verschrauben Sie.

Verspachteln: Mischen Sie Knauf Uniflott zu stabiler Konsistenz und füllen ihn in Kartuschenhülsen, schieben Sie die Spritzdüse auf und setzen Sie die befüllte Kartusche in die Spritzpistole ein. Die Verwendung einer druckluftgetriebenen oder elektrisch betriebenen Pistole ist hierfür bequemer und sorgt auch für gleichmäßige Dosierung und somit optimale Füllung der Fuge.

Kartusche mit Spritzdüse zum Füllen der Fugen



Setzen Sie die Spritztülle schräg in der Fuge an und füllen Sie die Fuge bei gleichmäßiger Rückwärtsbewegung vollständig, so dass ein ca. 3 bis 4 mm dicker überstehender Raupenwulst entsteht. Stoßen Sie, sobald die Spachtelmasse ansteift (ca. 45 Min. nach dem Anrühren), den Wulst mit Hilfe der Cleaneo-Spachtel ca. 1 bis 2 mm über der Plattenfläche ab.

Siehe auch Tabelle Werkzeuge auf Seiten 8+9

Nach dem Aushärten der Spachtelmasse, spätestens am Folgetag, schleifen Sie die Fugen mit dem Abranet® Schleifgitter plan. Falls noch kleine Unebenheiten (Vertiefungen) vorhanden sind, können diese lokal nachgespachtelt werden.

Bei Bedarf werden Fugen und Schraubenköpfe in einem zweiten Arbeitsgang mit z. B. Knauf Fill & Finish Light oder Super Finish dünn überspachtelt. Abschließend werden die getrockneten, verspachtelten Flächen eben geschliffen.

Akustikdecken ohne Spachteln

Cleaneo Klett – das Akustiksystem für geschlossene Decken und Wände

Mit Knauf Cleaneo Klett optimieren Sie die Akustik eines Raumes, ganz ohne Lochbild. Also Top-Design mit schneller, einfacher Montage und Recyclebarkeit. Das Board besteht aus einer Gipsplatte mit Klettfläche auf der Sichtseite und Folie oder Vlies auf der Rückseite. Es wird einfach verschraubt und mit Filzabsorbieren bestückt.

Ohne Spachteln ist das Klett Board schnell und leicht zu montieren, und auch die Filzabsorber lassen sich easy in jede gewünschte Form schneiden.



Mehr unter knauf.de/klett



Schall absorbierend



Ohne Spachtelaufwand verschrauben



Einfache Montage

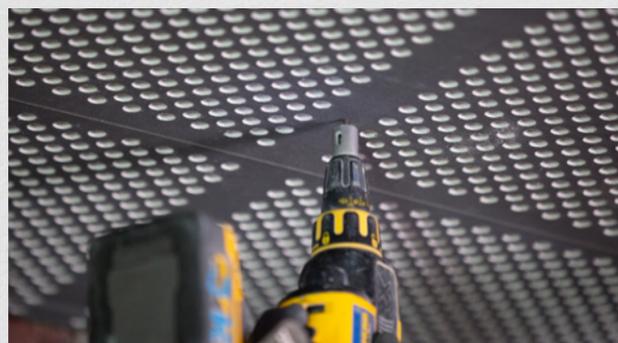


Planbar trocken montiert

Montageclip
Knauf Cleaneo Klett



Die bewährte Unterkonstruktion für das Cleaneo Klett Board und die flächige Klettverbindung machen die Montage der akustisch wirksamen Cleaneo Klett Surface extrem einfach und jederzeit reversibel.



Cleaneo Klett Board einfach verschrauben – ganz ohne Spachtelaufwand. Platte und Cleaneo Klett Surface sind zudem getrennt demontierbar.

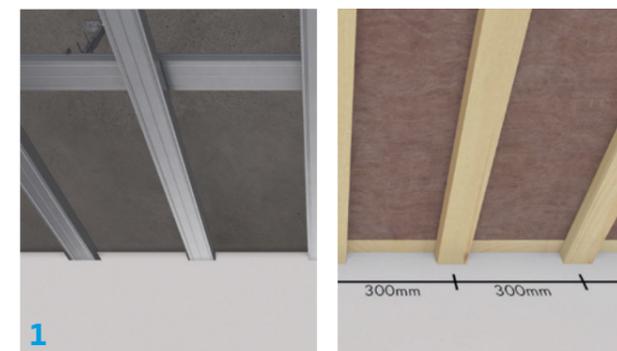
Standardformate und -farben

Zwei verschiedene Plattentypen:
Folie = Ohne Schattenfuge, Vlies = Mit Schattenfuge

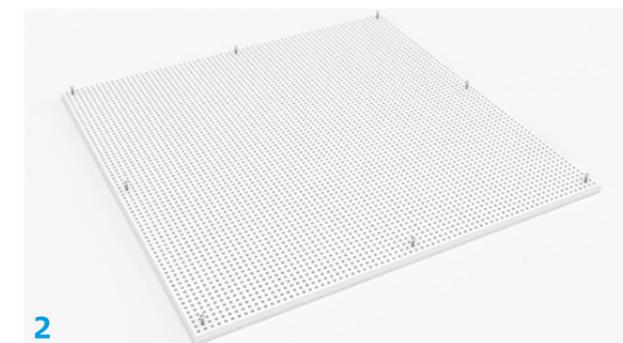
Board 2,4 m ²	1.200 x 2.000 mm	Natur	Hellgrau	Weiß	Basaltgrau
	1.600 x 600 x 6,5 mm				
Surface 0,96 m ²					

Cleaneo GO! – brillante Akustik und perfektes Design

Cleaneo GO! ist eine oberflächenfertige Lochdecke für einfache, schnelle Montage. In nur einem Arbeitsschritt erhalten Sie hervorragende Akustik, ein gesundes Raumklima und eine zeitlose, weiße Designdecke.



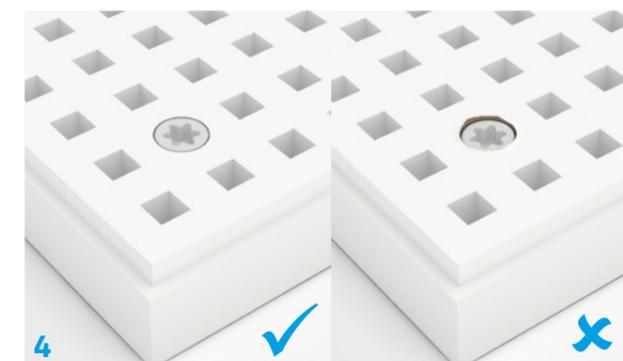
Profile mit einem Achsabstand von 300 mm montieren. Verwenden Sie Metall-Profile oder Holzlattung mit mind. 60 mm Breite.



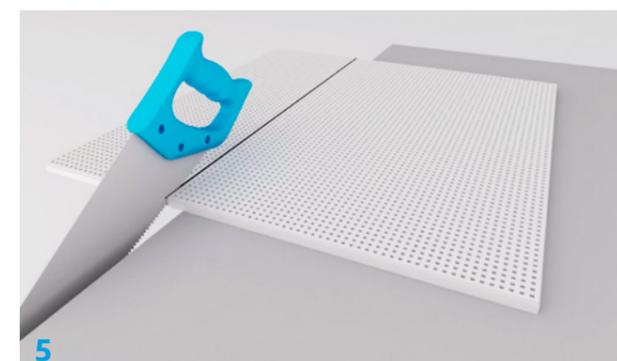
Bereiten Sie die Platten für die Montage vor, indem Sie die Cleaneo GO! Spezialschrauben in die zweite Loch-Reihe einsetzen. Pro 600 x 600er Platte 8 Schrauben, je eine in den 4 Ecken und in der Mitte jeder Seite. Für die Platte im Format 600 x 1.200 mm jeweils 13 Schrauben.



Beginnen Sie mit der Montage in der Mitte der Deckenfläche. Wir empfehlen die Verwendung von weißen Baumwoll-Handschuhen, um Verschmutzungen zu vermeiden.



Achten Sie darauf, die Schrauben nicht zu fest anzuziehen.



Die Profile werden zur Wand hin mit Abstand 2 – 3 mm eingestellt. Schneiden Sie die Platten mit einer feinzahnigen Säge zu. Die Kartonkante mit feinem Schleifpapier abschleifen. Im Wandbereich verschrauben Sie zur einfacheren Montage in der 4. oder 5. Lochreihe.

Gipsplatten schleifen und grundieren

Der perfekte Übergang von Fuge zu Platte

Schleifen

Schleifen Sie nach dem Aushärten und Trocknen verspachtelte Fugen von Hand mit dem Abranet®-Handscheifer oder maschinell mit der Giraffe (Langhalsschleifer) und entfernen Sie damit feine Unebenheiten wie z. B. Spachtelgrate. Das Ergebnis: ein weicher und einheitlicher Übergang zwischen Fuge und Gipsplatte.

In der Regel werden für Spachtelmassen Schleifgitter mit 120er Körnung verwendet. Ob mit Giraffe oder von Hand, wir empfehlen auf jeden Fall eine Absaugung zu verwenden. Das reduziert die Staubbelastung Ihrer Atemluft und spart Reinigungsaufwand. Schleifgitter sorgen dabei für eine effiziente vollflächige Absaugung durch die gesamte Gitteroberfläche und haben eine deutlich längere Lebensdauer als Schleifpapiere.

Bei Q4-Flächen wird nach dem letzten Spachtelgang (vollflächige Verspachtelung) die gesamte Fläche ohne Druck nochmal leicht geschliffen; um planebene Oberflächen höchster Qualität zu erhalten.



Nicht lange warten!

Spachtelmassen sind unmittelbar nach Trocknung der Fugen am leichtesten zu schleifen. Warten Sie mehrere Tage mit dem Schleifen, härtet die Spachtelmasse nach und ist schwerer zu schleifen.

Grundieren

Nach dem Schleifen der verspachtelten Stellen müssen Trockenbauflächen entsprechend dem Merkblatt Nr. 6 des Bundesverbandes der Gipsindustrie generell mit einer geeigneten Grundierung wie z. B. Knauf Tiefengrund nach Herstellerangabe vorbehandelt werden.

Ein Zumischen von Grundierung zur Farbe ist keine geeignete Vorbehandlung und führt zu Problemen bei der Endbeschichtung.

Mit der vollflächigen Grundierung wird der Staub auf der Oberfläche gebunden und ein einheitliches Saugvermögen eingestellt. Dies sorgt für eine gute Haftung von Beschichtungen und Bekleidungen, für geringen Verbrauch und eine möglichst hohe Deckwirkung von Farbanstrichen.



Knauf Abranet® Handscheifer mit Absaugung

Gut zu wissen!

Zwischen verschiedenen Spachtelschichten wird niemals geschliffen. Schleifstaub ist ein Trennmittel und kann zu Haftungsproblemen der nachfolgenden Spachtelschicht führen. Jedoch können Sie Grate mit der Kelle oder Spachtel abstoßen.

Knauf
Download Center
Merkblätter



Oberflächenqualitäten von Q1 bis Q4

Die Ansprüche der Bauherren an den Trockenbau sind in den letzten Jahren gestiegen, die Oberflächenqualität und damit die fachgerechte Verspachtelung stehen im Focus. Eine klare Einstufung ermöglichen hierbei die Qualitätsklassen Q1 bis Q4, die Bestandteil der Ausschreibung sind.

Begriffe in Ausschreibungen wie „malerfertig“, „streichfertig“ oder „oberflächenfertig“ sind nicht präzise genug, um die Leistung zu beschreiben, die Sie erbringen sollen. Deshalb definiert das Merkblatt 2 des Bundesverbandes Gips umfassend die Oberflächengüten bei der Verspachtelung von Gipsplatten nach DIN 18180/EN 520 in Verbindung mit DIN 18181. Merkblatt 2.



⊗ Fugen ohne Verspachtelungen sind unzulässig. Der richtige Spachtelaufbau ergibt sich aus den Anforderungen des darauffolgenden Wandbelags oder Beschichtungssystems.

🚩 Der Knauf Spachtelpilot zeigt je nach Herausforderung den passenden Spachtelaufbau – mit allem, was dazu gehört.



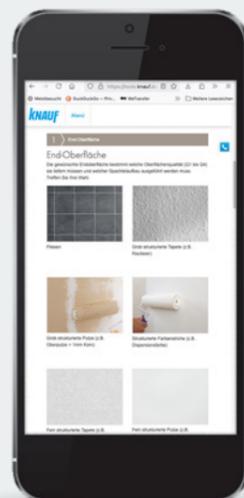
knauf.de/spachtelpilot

💡 Der Knauf Spachtelpilot

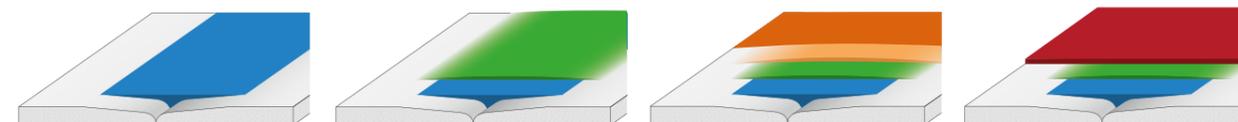
Schnell zur richtigen Lösung für alle Oberflächen: Finden Sie einfach und schnell den optimalen Spachtelaufbau und die passende Spachtelmasse für Ihre Anforderung – im Büro am Rechner oder auch per Smartphone auf der Baustelle. Und das alles in nur 4 Schritten:

1. End-Oberfläche eingeben
2. Untergrund, auf dem Sie spachteln, auswählen
3. Manuelle oder maschinelle Verarbeitung angeben
4. vorhandene Plattenkante(n) auswählen

Als Ergebnis erhalten Sie alle nötigen Verarbeitungsschritte, die dafür empfohlenen Knauf Produkte und das passende Verarbeitungsvideo.



Perfekte Oberflächen von Q1 bis Q4



Q1	Q2	Q3	Q4
<p>Geeignet für</p> <ul style="list-style-type: none"> Flächen, die mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten versehen oder dickschichtig verputzt werden. 	<p>Geeignet für</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittel und grob strukturierte Wandbekleidungen Matte, füllende und grob strukturierte Anstriche / Beschichtungen Oberputze mit Korngröße > 1mm <p>Abzeichnungen – insbesondere bei Streiflicht – sind nicht auszuschließen.</p>	<p>Geeignet für</p> <ul style="list-style-type: none"> Feinstrukturierte Wandbekleidungen Matte, fein strukturierte Anstriche / Beschichtungen Oberputze mit Korngröße < 1mm <p>Abzeichnungen – insbesondere bei Streiflicht – sind nicht völlig auszuschließen.</p>	<p>Geeignet für</p> <ul style="list-style-type: none"> Glatte oder strukturierte Wandbekleidungen mit Glanz, z. B. Metall- oder Vinyltapeten Lasuren oder Anstriche / Beschichtungen bis zu mittlerem Glanz Stuccolustro oder andere hochwertige Glätte-Techniken <p>Soweit Lichteinwirkungen (z. B. Streiflicht) das Erscheinungsbild der fertigen Oberfläche beeinflussen können, werden unerwünschte Effekte (z. B. Schattierungen, minimale Markierungen) weitgehend vermieden.</p>
Für Oberflächen, an die keine optischen (dekorativen) Anforderungen gestellt werden	Für übliche optische Anforderungen an Wand und Deckenflächen	Für erhöhte optische Anforderungen an die gespachtelte Oberfläche	Für höchste optische Anforderungen
<p>Herstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> Füllen der Fugen Überziehen der sichtbaren Teile der Befestigungsmittel 	<p>Herstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> Qualitätsstufe (Q1) Nachspachteln (Feinspachtel) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergang zur Plattenoberfläche Qualitativ hochwertiger wird das Ergebnis, wenn als zweiter Arbeitsgang Knauf Fill & Finish oder Spritzspachtel plus ca. 30 cm breit ausgezogen wird 	<p>Herstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> Qualitätsstufe (Q2) Breites Ausspachteln der Fugen sowie scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss mit Spachtelmaterial Sollten Spachtelgrate vorhanden sein sind die gespachtelten Flächen zu schleifen Praktisch ein vollflächiges scharfes Abziehen der gesamten Oberfläche mit z. B. Spritzspachtel plus, der sich sehr leicht verarbeiten und schleifen lässt sowie rationell mit einem Airless-Gerät aufgespritzt werden kann. 	<p>Herstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> Qualitätsstufe (Q2) Vollflächiges überspachteln mit mind. 1 mm Schichtdicke Praktisch ein Überzug mit einer trocknungsschwundarmen pastösen Spachtelmasse wie Spritzspachtel plus. Diese wird von Hand oder mit dem Airless-Gerät in 1 bis 2 mm Schichtdicke aufgespritzt und glattgezogen. Bei Bedarf erfolgt ein zweiter, ganz dünner Auftrag. Nach dem Schleifen erhält man optimale, planebene Oberflächen.

Bei unzureichender oder fehlender Grundierung können trotz korrekt ausgeführter Q2-Verspachtelung nach dem Farbauftrag Fugenabzeichnungen auftreten. Das stark unterschiedliche Saugverhalten von Spachtelmasse und Karton führt zu Struktur- und Schichtdickenunterschieden in der Farbe und somit zu sichtbaren Fugenabzeichnungen. Der Auftrag eines Grundiermittels ist immer erforderlich (BVG-Merkblatt Nr. 6).

Rissbildung

Vermeiden Sie durch fachgerechte Verspachtelung und Einsatz der auf die Anwendung abgestimmten Spachtelmasse die Rissbildung, einen der häufigsten Reklamationsgründe im Trockenbau.

Optisch lassen sich diese Risse in zwei Klassen unterteilen: in den glatten und den überspringenden Riss.

Der glatte Riss

Ein glatter Riss der Fuge zwischen Karton und Spachtelmasse auf einer oder auf beiden Seiten ist meist auf mangelnde Haftung zurückzuführen. Für die mangelnde Haftung der Spachtelmasse an der Gipsplattenkante gibt es grundsätzlich drei Gründe.

Mögliche Ursache 1:

✗ Staub auf den Plattenkanten.
Bildet eine Trennschicht zwischen Spachtelmasse und Kante, die eine Verbindung beider Teile nahezu unmöglich macht.

✓ Besser: Grundieren Sie Schnittkanten mit z. B. Knauf Tiefengrund. Ein bloßes Binden des Staubes durch Befeuchten der Schnittkante mit einem nassen Pinsel vermeidet die Haftungsprobleme nicht, sondern kann diese noch verschlimmern. Durch Annässen des Staubes bildet sich Schlämme, die eine Trennschicht zwischen Spachtelmaterial und Kante bildet, und nach Austrocknung wieder zu einer losen Staubschicht wird. Nur durch grundieren z. B. mit Knauf Tiefengrund lassen sich die Staubpartikel wirksam untereinander und mit der Kante verkleben.

Mögliche Ursache 2:

✗ Aufbrennen der Spachtelmasse an offenen Schnittkanten.
Heißt, dass der Gipskern aufgrund seiner hygroskopischen Eigenschaften der Spachtelmasse zu schnell zu viel Wasser entzieht. Dadurch fehlt in der Grenzschicht das zum Abbinden des Gipses notwendige Wasser und die Spachtelmasse kann nicht Aushärten, sondern trocknet nur und geht keine ausreichende Verbindung mit der Kante ein.

✓ Besser: Verhindern Sie das Aufbrennen durch das Vorbehandeln der Schnittkanten mit z. B. Knauf Tiefengrund. Ein bloßes Anfeuchten der Schnittkanten mit einem nassen Pinsel reicht nicht aus. Der Gipskern würde auch diese geringe Menge Wasser einfach wegsaugen. Lediglich Knauf Tiefengrund verschließt die Poren an der Schnittkante und reduziert somit das Saugverhalten.



Mögliche Ursache 3:

✗ Vergilben des Kartons.
Wenn Gipsplattenkanten länger direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind zersetzen sich die darin enthaltenen Lignine. Die Abbauprodukte des Lignins bilden eine Trennschicht und wirken wie ein Verzögerer, der das Abbinden der Spachtelmasse so lange hinauszögert, bis der Karton das zum Abbinden nötige Wasser aufgesaugt hat. Damit kommt es auch in diesem Fall zu einem Aufbrennen der Spachtelmasse auf dem Karton.

✓ Besser: Vermeiden lässt sich das Vergilben des Kartons durch korrekte Lagerung der Gipsplatten. Bemerkt man vor der Montage, dass Kartonkanten vergilbt sind, sollten die Platten nicht mehr eingebaut werden.



Die Sanierung eines glatten Risses

Entfernen Sie das ohnehin schon lose Spachtelmaterial mit einem Messer oder einer kleinen Kelle aus der Fuge und grundieren Sie anschließend die Kanten. Bei vergilbtem Karton muss das Grundieren mindestens mit einem Putzgrund oder mit einem gefüllten Sperrgrund wie z. B. Knauf Aton erfolgen, um ein Durchschlagen von braunen Ligninflecken bis auf die Endoberfläche zu vermeiden.

Um staubbedingte oder aufbrennbedingte Risse zu sanieren, genügt es, die von alten Spachtelmassegeresten befreite Fuge mit z. B. Knauf Tiefengrund, Knauf Spezialgrund bzw. mit einem Sperrgrund vorzubehandeln und nach Austrocknung neu zu verspachteln.

Rissbildung

Der überspringende Riss in der Fuge

Häufigste Ursache:

Zu schnelles Trocknen. Bei schnellem Trocknen und Heizen der Umgebungsluft innerhalb weniger Tage auf unter 40% relative Luftfeuchte (wie es z. B. bei Heizungstestläufen des Installateurs vorkommt) schrumpfen Gipsplatten. Dabei entstehen sehr große Spannungen, die das Spachtelmaterial überspringend brechen lassen.

Vermeiden kann man diese Risse relativ einfach durch langsames und kontrolliertes Heizen bzw. Trocknen. Denn bei ausreichend langsamer Luftfeuchteänderung verhält sich das Gipsgefüge plastisch und baut die auftretenden Spannungen ab.

Zweithäufigste Ursache:

Fehlen eines Fugendeckstreifens. Nur bei Knauf Uniflott bzw. Knauf Uniflott imprägniert kann aufgrund ihrer einzigartigen Festigkeit in Verbindung mit einer HRK- bzw. HRAK-Kante darauf verzichtet werden. Bei Holzbauten und im Dachgeschossausbau ist die Verwendung eines Fugendeckstreifens wie z. B. Knauf Kurt aufgrund der relativ großen Bewegungen bei allen Spachtelmaterialien unbedingt zu empfehlen, da durch Holz-Trocknung, Setzungen sowie Wind- und Schneelasten relativ große Spannungen auftreten.

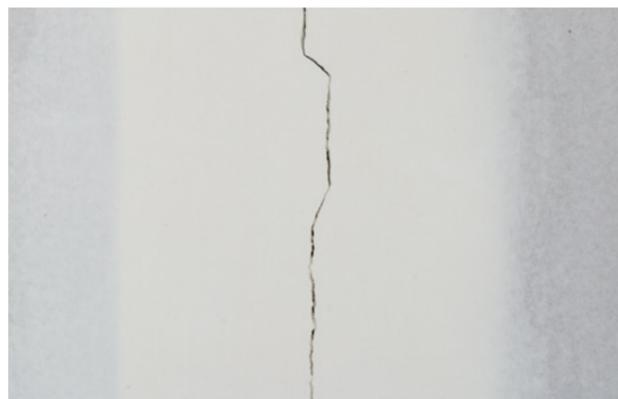
Weitere Ursache:

Verwendung ungeeigneter Fugendeckstreifen. Glasfaser-Streifen, die sich zwar sehr gut einarbeiten lassen, jedoch relativ wenig Kraft aufnehmen können, verhindern in den seltensten Fällen Rissbildungen. Wir empfehlen diese lediglich für die Verarbeitung von Knauf Fireboard.

Oft werden selbstklebende Gitterstreifen verwendet. Diese Gitterstreifen benötigen erst eine gewisse Vorspannung, bis sie in der Lage sind, Zugkräfte aufzunehmen. Aufgrund des leicht gebogenen Einlegens in die leere Fuge ist das aber erst möglich, wenn bereits ein Riss im Spachtelmaterial entstanden ist. Zusätzlich entstehen bei HRAK-Kanten meist Hohlstellen unter dem Gitterstreifen, da sich das Spachtelmaterial nur schlecht durch die Gitterstruktur bis auf die Platte durchdrücken lässt. Vermeiden kann man dieses Problem weitestgehend durch die generelle Verwendung eines Fugendeckstreifens wie Knauf Kurt.

Bei tapazierten Flächen müssen Tapeten- und Kleisterreste vollständig entfernt werden. Anschließend kleben Sie einen Papierfugendeckstreifen mit Weißbleim direkt auf den Riss, überziehen wiederum die Fläche mit mindestens 1 mm Spachtelmasse vollflächig und tapezieren neu.

Ist ein Entfernen der Tapete, bei z. B. Glasliestapeten nicht möglich, prüfen Sie, ob die Tapete bzw. der Anstrich fest und sauber sind. Falls ja, kann problemlos direkt mit Spachtelmasse vollflächig überspachtelt werden, um anschließend wieder zu tapezieren oder zu streichen.



Die Sanierung eines überspringenden Risses

Einen überspringenden Riss aufgrund zu schnellen Trocknens, Fehlens von Deckstreifen oder Verwendung ungeeigneter Deckstreifen können Sie bei gestrichenen Flächen durch Aufkleben eines Papierfugendeckstreifens wie z. B. Knauf Kurt mit Weißbleim direkt auf den Riss sanieren. Überziehen Sie anschließend die komplette Fläche mit mindestens 1 mm Spachtelmasse vollflächig und streichen Sie neu. Damit sind keine Risse mehr sichtbar und der aufgeklebte Fugendeckstreifen vermeidet das erneute Auftreten von Rissen.

Gut zu wissen!

Eine Riss-Sanierung ist erst dann sinnvoll, wenn die Ursache behoben ist, also wenn mit keinen großen Längenänderungen der Gipsplatten mehr zu rechnen ist.



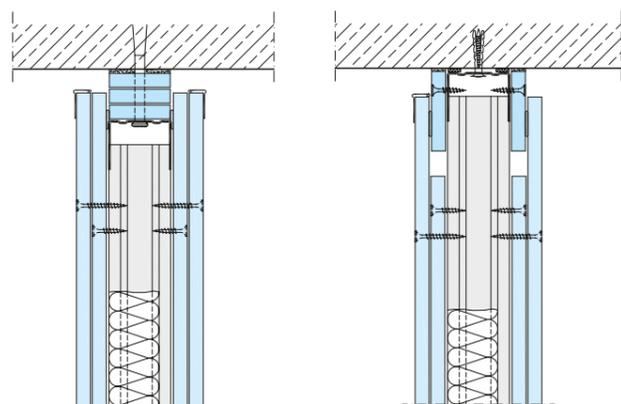
Risse an Bauteilanschlüssen

Fehlende Entkoppelung

Wandanschlüsse an Holzbalkendecken oder z. B. freispannende Betondecken müssen am Anschluss entkoppelt werden.

Bei freispannenden Betondecken kann sich, je nach Verkehrslast, die Durchbiegung bis zu mehreren Zentimetern ändern, was zu Rissen oder gar Stauchungen der ganzen Wand führen kann. Dies muss durch konstruktive Ausführung der Anschlüsse als gleitende Anschlüsse oder durch Trennung der Bauteile mit z. B. Knauf Trenn-Fix gelöst werden.

Bei größeren Gipsplattenflächen muss spätestens alle 15 m eine konstruktive Dehnfuge eingebaut werden, um die normalen, jahreszeitlich bedingten Längenänderungen aufgrund hygrothermischer Schwankungen auszugleichen. Bei fehlender Entkopplung bzw. Dehnfuge müssen unbedingt konstruktive Änderungen an der Wand bzw. Decke durchgeführt werden, um die Ursache zu beheben. Eine reine Fugen-Sanierung reicht nicht aus.



Gleitender Deckenanschluss mit Brandschutz

Gleitender Deckenanschluss ohne Brandschutz

Weitere Ursachen für Risse:

Auch eine falsche Verarbeitung des Spachtelmaterials kann die Ursache für Risse sein:

Z. B. mangelndes Ausdrücken der Fuge mit Spachtelmaterial. Dadurch füllt das Material die Fuge nicht ganz und kann die auftretenden Kräfte nicht aufnehmen. Für korrekte Verarbeitung drücken Sie die Fuge vollständig mit Spachtelmaterial aus, d. h. das Material muss erst quer in die Fuge hineingedrückt werden, bevor es in Fugenlängsrichtung abgezogen und geglättet wird. Ein weiterer Mangel wäre das Einbringen von bereits angesteiftem Spachtelmaterial, das wieder mit Wasser aufgemischt wird. Dabei werden die bereits ausgebildeten Verbindungen zwischen den Gipsteilchen wieder aufgebrochen und die Spachtelmasse wird nicht vollständig aushärten.

Wenn Sie Anmach-Eimer und Kellen verwenden, die bereits grob mit den Resten des zuvor angemachten Spachtelmaterials verschmutzt sind, verkürzt das die Abbindezeit bei gipsgebundenen Spachtelmassen und erhöht damit die Gefahr der Verwendung von bereits angesteiftem Material. Den gleichen Effekt hat die Verwendung von extrem kaltem Wasser. **Also verwenden Sie saubere Anmach-Eimer und Werkzeuge, Anmach-Wasser mit Raumtemperatur und eine geeignete Spachtelmasse für Ihre Aufgabe.**

Zur Sanierung falsch verspachtelter Fugen muss i. d. R. das alte Fugenmaterial (und ggf. Tapete) mit einem Messer entfernt und neu verspachtelt und gestrichen (tapeziert) werden.



Überspringender Riss aufgrund fehlender Bauteiltrennung

Rissursachen bei (Lochplatten-) Decken-Konstruktionen:

Sind bei der Decken-Unterkonstruktion die Tragprofil-Abstände zu groß, kann es zum „Durchhängen“ der Decke mit Rissbildung im Fugenbereich kommen. Eine Sanierung ist nur durch Rückbau und neue Montage der Decke möglich.



Reklamationen bzgl. Streiflicht

Nach dem Anstrich im Streiflicht sichtbare Fugen sind der zweithäufigste Reklamationsgrund im Trockenbau. Hierfür gibt es zwei Ursachen:

Unzureichende oder fehlende Grundierung vor dem Anstrich:

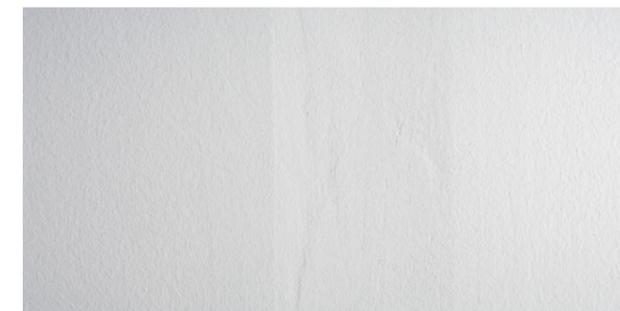
Das stark unterschiedliche Saugverhalten von Spachtelmasse und Gipsplatte führt zu Struktur- und Schichtdickenunterschieden beim Farbauftrag und damit zu optischen Fugenabzeichnungen, auch wenn der Untergrund relativ eben ist. Vermeiden Sie dieses Problem durch Grundieren mit z. B. Knauf Tiefengrund.

Unebenheit der Fuge:

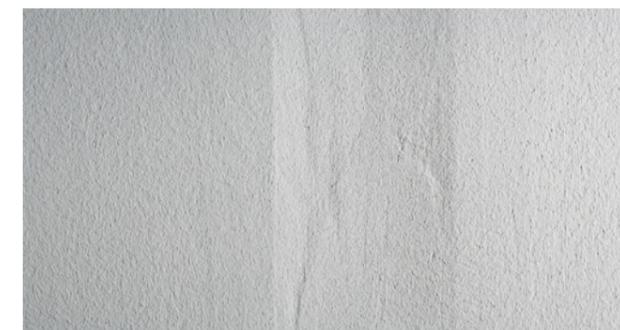
Z. B. durch Schrumpfung der Spachtelmasse beim Trocknen oder durch Aufspachteln eines Spachtelbuckels. Weil alle Spachtelmassen beim Trocknen mehr oder weniger schrumpfen und kleine Vertiefungen immer entstehen, lässt sich dieses Problem nur durch den Auftrag mehrerer Schichten mit anschließendem Schleifen oder durch Verwendung der Knauf Horizonboard vermeiden.

Um eingefallene oder aufgespachtelte Fugen bei gestrichenen Flächen zu sanieren können Sie vollflächig mit Fill & Finish Light oder Spritzspachtel Plus überspachteln um eine einheitlich glatte Oberfläche zu erhalten.

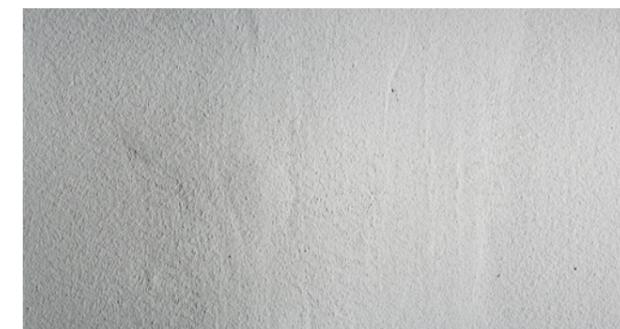
Auch bei tapezierten Flächen können Sie die Tapete entfernen und vollflächig mit z. B. Knauf Fill & Finish Light überspachteln. Lässt sich die Tapete nicht entfernen, prüfen Sie ob die Tapete bzw. der Anstrich fest und sauber sind. Falls ja, kann problemlos direkt mit Knauf Fill & Finish Light vollflächig überspachtelt werden, um anschließend wieder zu tapezieren oder zu streichen.



Vertieft gespachtelte Fuge bei wenig Streiflicht



Vertieft gespachtelte Fuge bei starkem Streiflicht



Erhöht gespachtelte Fuge bei wenig Streiflicht



Erhöht gespachtelte Fuge bei viel Streiflicht

Ablösung des Fugendeckstreifens

Nach dem Anstrich im Streiflicht sichtbare Fugen sind der zweithäufigste Reklamationsgrund im Trockenbau.

Liegt unter dem Deckstreifen ein zu dünner oder gar kein Spachtelmassefilm, kommt es vor, dass sich der Deckstreifen nach dem Aufbringen von Beschichtungen wie z. B. Dispersions-Farbe teilweise ablöst.

Oft passiert das bei Mischkanten, bei denen eine Kante (z. B. als HRAK) tiefer liegt als die zweite Kante (z. B. Schnitt-Fase-Kante). Dabei wird häufig nach dem Eindringen der Spachtelmasse zu scharf mit der Glättkelle abgezogen. Dabei wird auf der plattenflächenbündigen Schnitt-Fase-Kante fast das gesamte Spachtelmaterial wieder abgezogen und es bleibt kein oder ein nicht ausreichender Spachtelmassefilm von weniger als 1 mm zurück. Legt man jetzt den Streifen ein, haftet er lediglich an der HRAK-Seite, weil sich dort ausreichend Spachtelmaterial

befindet. Beim Auftrag der Beschichtung wird anschließend so viel Feuchtigkeit aufgebracht, dass der Fugendeckstreifen sich aufgrund der mangelnden Verbindung zur Platte auf der SK-/SFK-Seite wieder vom Untergrund ablöst.

Vermeiden Sie dies durch Aufbringen einer mindestens 1 mm dicken Spachtelmassenschicht auf die Plattenkanten bei SK-/SFK- oder Misch-Fugen. Erleichtert wird diese Arbeit durch Verwenden einer gebogenen Traufel, die beim Abziehen stets eine Spachtelschicht von mind. 1 mm Stärke stehen lässt.

Zur Sanierung sich ablösender Fugendeckstreifen können Sie den Streifen mit Weißleim festkleben, den Sie mit einem flachen Pinsel zwischen Streifen und Platte aufbringen. Nach Trocknung des Klebers wird die Fuge mit z. B. Knauf Fill & Finish breit ausgezogen bzw. vollflächig verspachtelt.



Halbseitiges und teilweises Ablösen des Fugendeckstreifens nach dem Anstrich



Ursache: zu wenig Spachtelmaterial unter dem Fugendeckstreifen auf der SK-Seite (links der Fugenmitte)



Praktische Unterstützung vor Ort auf der Baustelle

Knauf Kunden können auf kompetente Beratung durch Knauf setzen. Neben dem technischen Auskunftservice und dem Schulungsangebot der Knauf Akademie steht ein Team von Systemeinsparern bereit, um konkrete Problemstellungen vor Ort zu lösen oder bei der Verarbeitung von neuen Produkten zu unterstützen. Sprechen Sie Ihren Knauf Berater an.



Der passende Spachtelaufbau für jede Aufgabe

Mit dem Spachtelpiloten können Sie sich einfach und schnell den optimalen Spachtelaufbau für Ihre Anforderung darstellen lassen. Wählen Sie die gewünschte End-Oberfläche, den darunter liegenden Untergrund, geben Sie ein ob Sie manuell oder maschinell spachteln wollen und welche Plattenkanten Sie haben. Auf der Ergebnisseite bekommen Sie alle nötigen Verarbeitungsschritte, die dafür empfohlenen Produkte und ein passendes Verarbeitungsvideo angezeigt.

www.knauf.de/spachtelpilot





Noch Fragen? Knauf Direkt hilft Ihnen weiter!

Knauf ergreift die Initiative bei der Beratung und unterstützt Sie schon in der Planungsphase mit detaillierten Informationen über die hochwertigen Knauf Systeme, die Mehrwert bringen.

Zwölf Architekten, Stuckateure, Bauingenieure, Holzbautechniker und Trockenbauspezialisten geben Ihnen fachmännisch von Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr Auskunft.

Sollten Sie technische Fragen zu Knauf Systemen haben, steht Ihnen Knauf Direkt unter diesen Telefonnummern und Mail-Adresse zur Verfügung:

Trockenbau/Boden 09323 916 3000
Putz und Fassade 09323 916 3222
knauf-direkt@knauf.com

Um unseren Technischen Auskunft-Service nutzen zu können, ist eine einmalige Registrierung über unser Formular erforderlich. Bitte beachten Sie, dass die Freischaltung des Services bis zu drei Werktagen in Anspruch nehmen kann.

Dieser Service ist ausschließlich unseren Profi-Kunden der Knauf Gips KG vorbehalten.

Ausführliche Informationen zu technischen Details, Materialbedarf und Ausschreibungstexten sowie Lösungen für spezielle Themenbereiche wie z. B. Sanierung im Wohnbau oder von Schulen, erhalten Sie unter www.knauf.com.

Knauf vermittelt Sie bei Bedarf gerne an unsere erfahrenen Knauf Systemberater vor Ort. Diese stehen Ihnen direkt auf der Baustelle zur Seite und unterstützen Sie bei Ihren Bauprojekten, selbstverständlich schnell, kompetent und kostenfrei.



Die Knauf Akademie In Theorie und Praxis!



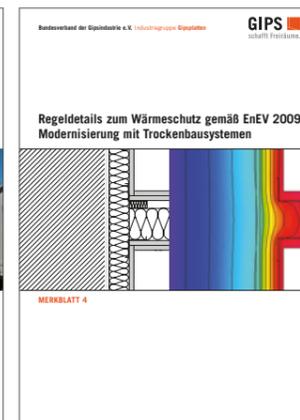
Die Investition in Aus- und Weiterbildung ist Voraussetzung, um gegenüber dem Wettbewerb die Nase vorne zu haben. Das Programm der Knauf Akademie bietet Praxis und Theorie für Profis. In den Seminaren wird das Know-how zu Produkten und Systemen von Knauf vermittelt und der Bogen von der Planung über die Produkte bis zu deren fach- und baustellengerechten Anwendung gespannt.

www.knauf-akademie.de

Technischer Auskunft-Service



Merkblatt 1:
Baustellenbedingungen



Merkblatt 4: Regeldetails zum
Wärmeschutz gemäß EnEV
2009; Modernisierung mit
Trockenbausystemen



Merkblatt 2: Verspachtelung
von Gipsplatten;
Oberflächengüten



Merkblatt 5: Bäder, Feucht-
und Nassräume im Holz-
und Trockenbau



Merkblatt 3: Fugen und
Anschlüsse bei Gipsplatten- und
Gipsfaserplattenkonstruktionen



Merkblatt 6: Vorbehandlung
von Trockenbauflächen aus
Gipsplatten zur weitergehenden
Oberflächenbeschichtung bzw.
-bekleidung

Normen und Merkblätter des Bundesverband der Gipsindustrie e. V. (Industriegruppe Gipsplatten) sowie der Eurogypsum aisbl

Die Merkblätter stehen online zum Download bereit unter www.knauf.de oder sind erhältlich beim Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Birkenweg 13, 64295 Darmstadt.

Maßgebliche Normen für den Trockenbau

DIN EN 13963: Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen; Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren.
 DIN 18181: Gipsplatten im Hochbau; Verarbeitung
 DIN 18340: VOB Teil C für Trockenbauarbeiten
 DIN 18183: Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten

Technische Blätter Knauf Spachtelmassen:

- > Uniflott
- > Uniflott imprägniert
- > Fugenfüller Leicht
- > Fireboard-Spachtel
- > Safeboard Spachtel
- > Perfix
- > Multi-Finish (M)
- > BaseFiller
- > Fill+Finish Light
- > Superfinish
- > Spritzspachtel plus
- > Pro Spray All Purpose

Technische Blätter Knauf Zubehör:

- > Fugendeckstreifen Kurt
- > Trenn-Fix
- > Tiefengrund
- > Putzgrund
- > Sperrgrund

Montage- und Spachtelanleitungen:

- > Knauf Cleaneo Akustik SK-Platten
- > Knauf Cleaneo Akustik FF-Platten
- > www.youtube.com/knauf



Nutzen Sie die wertvollen Services von Knauf



Knauf Digital

Ob Web oder Social Media – technische Unterlagen, interaktive Animationen, Videos und vieles mehr gibt es rund um die Uhr stets aktuell und natürlich kostenlos in der digitalen Welt von Knauf. Diese Klicks lohnen sich!

> www.knauf.de/social-media



Knauf Akademie

Mit qualitativ hochwertigen und praxisorientierten Seminaren sowie Webinaren bieten wir Ihnen fundiertes Wissen für heute und auch für morgen. Nutzen Sie diesen Vorsprung für sich und Ihre Mitarbeiter, denn Bildung ist Zukunft!

> www.knauf-akademie.de



Knauf Direkt

Unser technischer Auskunftsservice – von Profis für Profis! Wählen Sie den direkten Draht zur Just-in-time-Beratung und nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit.

> www.knauf.de/tas

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne Weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Der Prospekt kann aber nicht den Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklicher Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen. Lieferung nur über den Fachhandel. Wir beliefern den Fachhandel auf Grundlage unserer jeweils gültigen allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

Knauf Bauprodukte
Profi-Lösungen für das Zuhause

Knauf Ceiling Solutions
Deckenlösungen

Knauf Design
Dekorative, funktionelle und oberflächenfertige Systeme

Knauf Elements
Industriell vorgefertigte Bauteile

Knauf Gips
Trockenbau-, Putz- und Fassaden- sowie Boden-Systeme

Knauf Insulation
Dämmsysteme für Sanierung und Neubau

Knauf Integral
Gipsfasertechnologie für Boden, Wand und Decke

Knauf Performance Materials
Veredeltes Perlit für Baustoffe, Industrie und Gartenbau

Knauf PFT
Maschinenteknik zur rationellen Materialverarbeitung; Anlagenbau

Marbos
Innovative Systembaustoffe Pflaster- und GaLaBau, Techn. Mörtel und Denkmalpflege

Sakret Bausysteme
Bauchemische Produkte für Neubau und Sanierung